

Schnelle Reaktion rettet: Arbeiter verhindern Transporterbrand in Bad Lippspringe

Zwei Arbeiter verletzten sich leicht bei einem Kompressorbrand auf einer Glasfaserbaustelle in Bad Lippspringe. Feuerwehr in Aktion.

In Bad Lippspringe, am Dienstagvormittag, 3. September, kam es an einer Baustelle zur Verlegung von Glasfaserleitungen zu einem dramatischen Vorfall. Zwei Arbeiter, im Alter von 27 und 34 Jahren, zeigten außergewöhnliche Reaktion während eines Brandes, der in ihrem Arbeitsbereich ausbrach. Durch ihr schnelles Handeln verhinderten sie nicht nur eine größere Gefahr, sondern schützten auch das Eigentum in der Umgebung.

Um 9.15 Uhr standen die beiden Männer mitten in den Arbeiten, als der Kompressor, der für die Verlegearbeiten nötig war, zu brennen begann. Das Problem entstand, als die Hecktür des Transporters geöffnet war, wodurch der Kompressor ungeschützt und in unmittelbarem Kontakt mit der Luft arbeitete. Der Brand geriet schnell außer Kontrolle, und es war wichtig, schnell zu handeln, um größere Schäden zu vermeiden. Während sein Kollege die brennenden Teile aus dem Fahrzeug wuchtete, übernahm der andere die Kontrolle über das Fahrzeug und brachte es von der Gefahrenstelle weg.

Schnelle Reaktion und Eingreifen der Feuerwehr

Das Fahrzeug, ein Citroen Jumper Kastenwagen, wurde rechtzeitig zur nächstgelegenen Kreuzung gefahren, wo der

Kompressor und andere brennende Materialien anschließend abgeladen wurden. Die Feuerwehr wurde alarmiert und machte sich umgehend auf den Weg, um den Brand zu löschen. Ihrer professionellen Intervention ist es zu verdanken, dass der Schaden am Fahrzeug relativ gering blieb, wobei nur leichte Schäden an dem Transporter, dem Straßenbelag und den Baustellenabsperungen zu verzeichnen waren.

Die beiden Arbeiter atmeten jedoch Rauchgas ein und wurden vorsorglich mit einem Rettungswagen in ein nahegelegenes Krankenhaus in Paderborn gebracht, um dort behandelt zu werden. Glücklicherweise war der Umfang ihrer Verletzungen gering, und sie haben die Situation letztendlich ohne schwerwiegende gesundheitliche Folgen überstanden.

Nach dem Vorfall informierte die Polizei das Amt für Arbeitsschutz, um sicherzustellen, dass alle Sicherheitsprotokolle eingehalten wurden und um mögliche Präventivmaßnahmen für die Zukunft zu evaluieren. Solche Vorkommnisse verdeutlichen die potenziellen Risiken, die mit Bauarbeiten verbunden sind, besonders in Bereichen, die neue Technologien wie Glasfaser involvieren. Es bleibt zu hoffen, dass durch eine intensivere Schulung der Arbeiter und die Einführung zusätzlicher Sicherheitsvorkehrungen solche Unfälle in der Zukunft vermieden werden können.

Die schnelle Reaktion sowohl der Arbeiter als auch der Feuerwehr könnte als Vorbild für andere in ähnlichen Berufen angesehen werden. Der Vorfall zeigt, wie entscheidend es ist, in Notsituationen ruhig und überlegt zu handeln, um nicht nur sich selbst, sondern auch andere und das Umfeld zu schützen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de